

Ein Hörerlebnis von emotionaler Intensität einer Lucinda Riley oder Kate Morton

England, 1922: Schweren Herzens gibt Irene ihr mondänes Londoner Leben auf, um ihrem Ehemann in die abgelegene Grafschaft Wiltshire zu folgen. Alistair Hadleigh ist als Gutsherr und Betreiber der Mühle der wichtigste Arbeitgeber im Dorf. Aber die Bewohner von Slaughterford stehen der Fremden mit Argwohn gegenüber. Zunächst stellt ihre Ankunft die Idylle und Ordnung des kleinen Ortes auf eine harte Probe. Ihre einzige Verbündete findet Irene im Stallmädchen Pudding, das wie sie eine Außenseiterin ist. Vorsichtig freunden sie sich an, aber dann geschieht ein Mord. Kurz nachdem eine mysteriöse alte Puppe in einem Kamin des Gutshauses auftaucht, wird Alistair erschlagen in der Mühle gefunden. Verdächtig wird ein Kriegsheimkehrer.

Die Polizei nimmt Puddings Bruder, der schwer traumatisiert aus dem Weltkrieg zurückkam, fest. Während er im Gefängnis auf seinen Prozess wartet, glauben Irene und Pudding an seine Unschuld. Die beiden Frauen ahnen, dass die Wurzeln des Verbrechens tiefer in der Vergangenheit liegen. Auf der Suche nach dem Mörder stoßen sie auf eine erschütternde Wahrheit. Eine Spur führt Irene und Pudding in die angrenzenden tiefen Wälder und zu einer Liebe, die unschuldig begann und mehrere Bewohner des Dorfes voller Schuld zurückließ. Vor 50 Jahren sind Dinge geschehen, die besser im Verborgenen bleiben sollte. Und für die Alistair Hadleigh büßen musste. Irene gerät bei den "Ermittlungen" an ihre Grenzen, zumal ihre eigene Geschichte sie plötzlich einholt ...

Frauenliteratur, die von hoher Erzählkunst zeugt - Katherine Webbs (Hör-)Bücher sind so grandios geschrieben, dass man für viele, viele Stunden lang sich wie berauscht von diesen fühlt. "Die Frauen am Fluss" lässt es auch an Spannung nicht fehlen. Anna Thalbach hebt den Hörgenuss auf ein neues Level. Ihr zu lauschen, ist das Schönste überhaupt. Ihre Lesungen machen einen ganz schwindelig. Diese sind ein Hör Geschenk ohnegleichen. Betörend-schönere Unterhaltung gelänge keiner anderen Sprecherin als Thalbach. Die deutsche Schauspielerin gehört zu den besten ihrer Zunft. Niemand reicht an sie heran. Wenn sie am Mikrofon steht, vergisst man die Welt vollkommen um sich herum. Denn sie liest unglaublich fesselnd, absolut hollywoodverdächtig.

Die Romane von Katherine Webb bedeuten ganz großes Gefühlskino bis zum letzten Satz. Mit diesen kriegt man Emotionen pur auf die Ohren. Auch "Die Frauen am Fluss" lässt niemanden unberührt. Die Lesungen von Anna Thalbach sind die reinste Verführung. Diese treffen mitten ins Herz und drohen es nach nur wenigen Spielsekunden zu brechen. Für solch ein Hörvergnügen braucht man definitiv mehrere Packungen Tempos. Denn ab der ersten Minute kämpft man mit den Tränen. Und nach der letzten weint man regelrecht Sturzbäche von diesen. Seufz!

Susann Fleischer 02.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info